

Augen in denen man sich verlieren kann

Von Dantalion

Kapitel 17: XVII

Sasuke

Ich konnte nicht mehr an mich halten, dafür war es zu spät. Ich zog ihm sein Shirt aus und begann seinen Hals zu küssen.

Naruto

„Ich hab meinen Sasuke wieder“, murmelte ich und genoss jede seiner Berührungen.

Sasuke

Ich vernahm Narutos Worte nicht mehr, zu sehr war ich in unser Spiel vertieft. Ich küsste seinen Hals hinunter zu seiner Brust und umspielte dann seine Brustwarzen abwechselnd mit meiner Zunge.

Naruto

Ich war so froh, dass ich meinen Sasuke wieder hatte, und ließ ihn einfach machen, genau wie beim ersten Mal, nur dass ich ihn diesmal nicht aufhalten würde.

Sasuke

Ich hörte auf und legte meinen Kopf auf seine Schulter „Ich kann nicht.“

Naruto

Erschrocken sah ich ihn an und zog ihn an mich. „Wieso nicht, ich will es doch diesmal auch, ich werde nicht erneut einen Rückzieher machen.“, sagte ich küsste ihn verlangend.

Sasuke

„Nein es geht einfach nicht... nicht so...“, wehrte er ab und entzog sich mir.

Naruto

„Wie denn dann?“, fragte ich ihn der Verzweiflung nahe und sah ihm in seine wunderschönen schwarzen Augen.

Sasuke

„Ich weiß es nicht... ich weiß es wirklich nicht... Bitte geh runter...“, bat ich ihn. Als Naruto zögernd von mir runter ging, beeilte ich mich, so schnell wie möglich ins Bad zu kommen.

Naruto

//Da hatte ich mich wohl geirrt, als ich dachte, meinen Sasuke wieder zuhaben.//
Ich ging mit wackligen Beinen zum Bad und klopfte leise an die Tür „Sasuke alles in Ordnung bei dir? Was ist denn auf einmal los?“

Sasuke

Ich sagte nichts darauf und spritzte mir stattdessen kaltes Wasser ins Gesicht. Ich wusste nicht warum, aber ich konnte einfach nicht mit ihm schlafen.

Naruto

Ich stand noch immer vor der Tür und redete weiter auf Sasuke ein „Du musst nicht mit mir schlafen, deine Nähe und deine Küsse reichen mir doch vollkommen aus“, versuchte ich es weiter.

Sasuke

Ich verstand mich nicht. Ich wollte es, doch konnte jetzt nicht. Es verwirrte mich.

Naruto

Ich versuchte, die Tür zu öffnen und hatte das Glück, dass Sasuke sie nicht verschlossen hatte. Ich atmete tief durch und betrat das Bad. Dort setzte ich mich vor ihm auf die Fliesen.

Sasuke

„Bitte geh...“, forderte ich Naruto auf und spritzte mir erneut etwas Wasser ins Gesicht.

Naruto

„Sasuke, wieso stößt du mich wieder weg“, fragte ich leise. Ich stand auf und stellte mich zu ihm. „Wir waren uns gerade doch so nah“, flüsterte ich ihm ins Ohr.

Sasuke

„Du sagst es... waren das reicht für heute... das war viel zu viel...“, brachte ich hervor und trat einen Schritt von Naruto weg.

Naruto

„Jedes Mal wenn du mich wegstößt, tut es mir weh“, sagte ich zu ihm und ging aus dem Bad.

Ich trat ins Wohnzimmer, um mir mein Shirt zu holen und zog mich wieder an.

Sasuke

Ich sah ihm nach und spürte dass es schmerzte.

Mein Herz schmerzte und ich wollte nach ihm greifen, doch er war bereits weg.

Naruto

Ich ging nochmal zu Sasuke „Ich geh dann jetzt“, sagte ich und wandte mich zum Gehen um.

Sasuke

Ich sah ihn nicht an, ich konnte es einfach nicht. Am liebsten hätte ich es gehabt, ihn zu

greifen und nicht mehr los zu lassen, aber mein Körper gehorchte mir nicht. Doch genau in dem Moment, als Naruto an der Tür war, taute ich auf, rannte zur Tür und verschloss sie vor Narutos Nase.

Ich legte meinen Kopf auf Narutos Rücken. „Geh nicht“, kam es leidend aus meinem Mund.

Naruto

Ich wollte gerade die Tür öffnen, als Sasuke plötzlich die Tür schloss, sich an mich drückte und so etwas Süßes sagte. Ich ließ diese Berührung kurz zu und drehte mich um, um ihm in die Augen zu sehen. „Du willst, dass ich bleibe“, sagte ich ungläubig zu ihm.

Sasuke

Ich sagte nichts, sondern küsste ihn stattdessen. Ich verstand mich nicht. Ich kann einfach nicht mit ihm, jedoch echt auch nicht ohne ihn.

Naruto

Er zog mich in seine Arme und küsste mich hingebungsvoll. Mein Herz überschlug sich und Sasuke drückte mich nun gegen die Tür, durch die ich ihn gerade noch verlassen wollte.

Ich erwiderte den leidenschaftlichen Kuss von ihm, indem ich ihm mit meinen Lippen sehr entgegenkam.

Sasuke

Ich löste den Kuss, als mir allmählich die Luft ausging, und legte meinen Kopf auf seiner Schulter ab. „Ich weiß nicht, was in mich gefahren ist... ich weiß nicht, ob ich je so werde, wie damals...“, murmelte ich leise an Narutos Hals.

Naruto

Er hörte auf, mich zu küssen, was ich eigentlich schade fand, aber dann lauschte ich seinen Worten interessiert und sah ihn liebevoll an. „Solange du mich nicht wegstößt und mich auch weiterhin küsst, kann ich damit Leben“, sagte ich und strahlte ihn an.

Sasuke

„Es kann sein, dass das hin und wieder vorkommt... doch ich mach das nicht mit Absicht... bitte verzeih“, meinte ich zu ihm und genoss seine Nähe.

Naruto

„Weißt du, dass du echt süß bist, wenn du dich entschuldigst“, sagte ich und sah ihm verstohlen in die Augen.

Sasuke

Narutos Worte ließen mich erröten, was ich versteckte, indem ich mich umdrehte und Richtung Bett ging.

Naruto

//Er wird rot, das ist echt selten bei ihm zu sehen// Ich lief ihm nach und wandte meinen Blick nicht von ihm ab.

Sasuke

Ich legte mich unter die Decke. Ich dachte, er wäre gegangen und versank darum nun in meinen Gedanken.

Naruto

//Er dachte bestimmt, ich sei gegangen. Ich sollte ihn besser aus seinen Gedanken zurückholen.// Ich begab mich zu ihm, legte mich zu ihm in sein Bett und kuschelte mich an ihn „Gute Nacht, Sasu“, sagte ich mit ruhiger Stimme und schloss meine Augen.

Sasuke

Ich spürte Etwas neben mir und als ich seine Stimme hörte, schlug mein Herz schneller. Vorsichtig zog ich die Decke weg und sah ihn an „Ja... gute Nacht“.

Naruto

//Er hatte noch immer einen leichten Rotschimmer auf den Wangen, das war total süß//

Bei dem Anblick musste ich lächeln.

Ich kuschelte mich näher an ihn und schlief nach einer Weile ein.

Sasuke

Ich merkte, wie warm mir wurde, als er sich an mich kuschelte „Hmmm, das ist angenehm“, nuschetelte ich und schlief dann auch ein.

????